

NKK soll bleiben , wies ist!

In Niederkaltenkirchen ist der Teufel los! Ein Berliner Investor möchte im niederbayrischen Idyll ein protziges Hotel auf die grüne Wiese stellen. Die Mehrheit der Einheimischen geht auf die Barrikaden, da sie keine Eingriffe in ihren lieblichen Ort dulden und schon gar nicht von irgendwelchen Großkopferten aus der fernen Bundeshauptstadt. Nur wenige in Niederkaltenkirchen finden Gefallen an der Idee, höchstens ein paar Handwerker, die große Aufträge wittern, und der Metzger Simmerl, der hofft, seinen Grund und Boden für viel Geld veräußern zu können. Zum Glück hat Niederkaltenkirchen mit seinem besten Polizisten Franz Eberhofer einen Mann, der die Emotionen in den Griff bekommt, obwohl er gleichzeitig hauptberuflich sozusagen noch einen brisanten Fall zu lösen hat.

Eberhofers Spezi, der Birkenberger Rudi, ist gerade in ein angesagtes Viertel in der nahegelegenen Landeshauptstadt München gezogen. Dort entdeckt dieser eines Morgens auf seinem Balkon einen Finger im Schnabel einer herumstolzierenden Krähe. Da zu dem Finger mutmaßlich auch noch ein Körper, wahrscheinlich sogar ein toter, gehört, schaltet der privat ermittelnde Birkenberger sogleich seinen Bruder im Geiste ein. Recht schnell finden die beiden heraus, dass der zugehörige Körper tatsächlich tot ist, in einem Dirndl steckte und einer Asiatin zugeordnet werden konnte. Als kurz danach noch zwei weitere tote Asiatinnen in Dirndl aufgefunden werden, ist der Alarm natürlich groß. Schließlich ist gerade Oktoberfest, und da ist definitiv Unzeit für tote Dirndl!

Rita Falks Schöpfung, der Eberhofer Franz aus Niederkaltenkirchen, ermittelt in "Zwetschgen-Datschi-Komplott" in seinem nunmehr sechsten Fall. Nachdem die Autorin mit "Winterkartoffelknödel" im Jahre 2010 debütierte, lässt sie nahezu im Jahrestakt ihren Protagonisten in einem neuen Fall ermitteln. Eine ihrer zahlreichen Meisterleistungen dabei ist auf jeden Fall auch die Schöpfung eines immer wieder höchst kreativen Buchtitels. In der Danksagung zum vorliegenden Buch gibt Rita Falk ihre Aschenputtel-Story zum Besten, nach der sie von einer gelangweilten Office Managerin zur Bestsellerautorin mutierte. Faktisch war sie einfach zur richtigen Zeit mit der richtigen Idee am richtigen Ort. Lokale Krimis sind seit geraumer Zeit ein boomendes Segment auf dem Büchermarkt. Und da niemand bessere Geschichte aus Niederbayern zu erzählen weiß als Rita Falk, hat sie sich innerhalb kürzester Zeit zur Erfolgsautorin und Topsellerin gemausert.

Im vorliegenden Fall verquickt sie die beiden Handlungsstränge geschickt um Franz Eberhofer als zentrale Person. Doch dieser schleppt darüber hinaus noch einige private Probleme mit sich herum. Schließlich ist seine Hochzeit mit der Susi geplatzt. Denn allzu heftig hatte er den Junggesellenabschied mit seinen Kumpels gefeiert, so dass er auf einem Hochsitz seinen Rausch ausschließ, während er eigentlich seine Braut vor den Altar hätte führen sollen. Daraufhin hat ihm die Susi - verständlicherweise - den Laufpass gegeben und ist mit einem anderen durchgebrannt. Doch damit nicht genug, nun soll die Susi schwanger sein, das lässt selbst den stärksten Niederbayern nicht kalt. In seinem aktuellen Fall führt Franz Eberhofer somit einen Kampf an allen Fronten.

Rita Falks Geschichten sind durchweg einfach, aber mit ganz viel Liebe fürs Detail und die handelnden Figuren gestrickt. In ihrem fiktiven Niederkaltenkirchen hat sich die Autorin einen Kosmos geschaffen, in dem sie viele persönliche Erinnerungen sowie feine Beobachtungen verarbeitet und ihren Romanfiguren auf den Leib schneidert. Man hat das Gefühl, dass Rita Falk, die eigentlich noch als Schriftstellernovizin zu führen ist, sich von Roman zu Roman steigert und sich in ihrem neuen Traumberuf immer wohler fühlt. Garantiert ist mit dem sechsten Buch aus der Feder der gebürtigen Oberammergauerin noch lange nicht Schluss. Einen großen Konkurrenten hat die vorliegende Buchausgabe jedoch, und zwar aus dem eigenen Lager. Die Vertonung der Romanvorlage durch Bully Herbig's stimmgenialen Buddy Christian Tramitz als ungekürzte Lesung ist ein Happening sondergleichen und bringt zusätzlichen Schwung ins bunte Treiben in Niederkaltenkirchen. Rita Falk wird sich ob dieser Konkurrenz allerdings keine Sorge machen müssen.

Christoph Mahnel

13.04.2015

